

*** NACHRICHTEN & MELDUNGEN *** NACHRICHTEN & MELDUNGEN ***



Bild: www.koop-frieden.de

Kein deutscher Militäreinsatz vor der Küste Irans

31.07.2018

Mit größter Sorge verfolgt die [Kooperation für den Frieden](#) die Diskussion um die Beteiligung der Bundeswehr an einer militärischen Mission in der Straße von Hormus, die sich Oman und Iran als Hoheitsgewässer teilen. Die Kooperation fordert die Bundesregierung mit Nachdruck dazu auf, diese Mission abzulehnen und stattdessen alles zu tun, um die drohende militärische Eskalation zu verhindern.

Lesen Sie [hier](#) die vollständige Erklärung der Kooperation für den Frieden (von Wiltrud Rösch-Metzler mitverfasst), den offenen Brief des deutsch-iranischen Politikwissenschaftlers Mohssen Massarrat an die Vorsitzenden der SPD sowie den Appell an die gesamte Bundesregierung und die Bundestagabgeordneten „Kein Krieg gegen den Iran – Verhandeln statt eskalieren!“

Entrüstung

Substantiv, feminin [die]

das Entrüstetsein, die Empörung
„dieses Verbrechen ruft große Entrüstung,
einen Sturm der Entrüstung hervor“

„Wo ist der Sturm der Entrüstung, wenn man ihn so dringend braucht?“

31.07.2019

Philipp Volksmund, ein in Berlin lebender Singer-Songwriter aus Stuttgart, hat einen neuen Song über das Engagement gegen Rüstungsexporte und für Abrüstung veröffentlicht. Hier gelangen Sie zur [Internetseite von Philipp Volksmund](#) und können „Sturm der Entrüstung“ probieren.

Aus dem Songtext:

„Wo ist der Sturm der Entrüstung, wenn man ihn so dringend braucht?
Eine Welt ohne Waffen, ey, die fehlt dir doch auch.
Diesen Sturm der Entrüstung, komm wir treten ihn los!
und machen das, was kaputt ist, in der Welt wieder groß.“



“Today's meeting is about Getting Beyond
Group Think.”

Bild: shutterstock.com

Vorsitzende/r gesucht!

26.07.2019

Der pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart sucht zur Jahresversammlung im Oktober 2019 eine/n neue/n ehrenamtliche/n Vorsitzende/n.

Wenn Sie eine interessante Herausforderung suchen, sich mit kreativen Ideen für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen und eigene Akzente in einer ökumenisch orientierten internationalen Friedensorganisation setzen möchten, dann sind Sie bei pax christi Rottenburg-Stuttgart richtig.

Lesen Sie die [vollständige Ausschreibung hier](#).

Servicestelle Friedensbildung

Baden-Württemberg

Neue Publikation „SDGs - globale Ziele, unterschiedliche Perspektiven?!“

25.07.2019

Die Perspektiven der Bereiche Friedensbildung, Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung auf die Umsetzung der **Sustainable Development Goals (SDGs)** der Vereinten Nationen standen im Zentrum einer Fachtagung mit Expert*innen aus den drei Bereichen.

pax christi Rottenburg-Stuttgart war Mitinitiator der Tagung im Haus auf der Schwäbischen Alb in Bad Urach und arbeitete im Vorbereitungs- und Durchführungsteam mit.

Weitere [Informationen zu Publikation und Tagung](#) finden Sie hier.



Bild: pax christi Deutsche Sektion

Projektreferent*in „Aktive Gewaltfreiheit“ gesucht!

18.07.2019

Die deutsche Sektion der internationalen katholischen Friedensbewegung pax christi in Berlin sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, zunächst befristet für zwei Jahre, eine/einen Projekt-Referent*in „Aktive Gewaltfreiheit“ mit einem Beschäftigungsumfang von 50 Prozent.

Mit dem **Projekt „Gewaltfrei wirkt.“** trägt pax christi dazu bei, dass mehr Menschen von gewaltfreien Wegen der Konfliktlösung erfahren. Das Vertrauen der Gesellschaft in Friedenspolitik jenseits militärischer Sicherheitspolitik soll gestärkt werden.

Hier finden Sie die [vollständige Stellenausschreibung](#) mit Details zum Projekt. Bewerbungsschluss ist der 20.08.2019.



Bild: Diözese Rottenburg-Stuttgart

Friede ist kein Deal!

15.07.2019

Paul Schobel, Priester, Mitbegründer der Betriebsseelsorge und pax christi Mitglied, kommentiert die Politik von Donald Trump in den Morgengedanken von SWR4.

Es ist eingetreten, was zu befürchten war: Der Iran hat aufgrund vertragswidriger Sanktionen gegen ihn das mühsam ausgehandelte Atomabkommen teilweise ausgesetzt. Ein Meisterstück diplomatischer Kunst ist jetzt im Eimer! Nun rattert wieder die alte, rostige Mechanik, die wir zur Genüge kennen: Schuldzuweisungen, Drohung und Gegendrohung. So schaukelt sich die Spirale der Gewalt hoch bis zum großen Knall.

Lesen Sie hier den [vollständigen Beitrag von Paul Schobel](#).



Bild: DFG-VK/ Youtube

Proteste bei Hauptversammlung von „Heckler & Koch“

13.07.2019

Am 12. Juli 2019 fand ab 9.00 Uhr im Restaurant „Badhaus“ in Rottweil die diesjährige Hauptversammlung von Heckler & Koch statt. Die Kritischen Aktionär*innen waren bereits zum dritten Mal dabei und nutzten dort ihr Rede- und Fragerecht, um ihre Kritik gegenüber dem Vorstand und dem Aufsichtsrat zu äußern. Außerdem führten sie vorher eine gewaltfreie Protestaktion durch - mit dabei: Verena Nerz, Mitglied im Erweiterten Vorstand von pax christi Rottenburg-Stuttgart sowie der [Kommission Rüstungsexporte](#). Hier geht's zu einem [Youtube-Video der DFG-VK](#), die die Protestaktionen rund um die Hauptversammlung mit einem kleinen Beitrag dokumentiert hat.

Hier finden Sie die [Pressemitteilung zur Aktion](#), die u.a. von der Aktion Aufschrei veröffentlicht wurde.



Bild: Youtube/ ts1rb2kb3

Aktionstag am Fliegerhorst Büchel: Ein großer Erfolg!

12.07.2019

Zum zweiten Jahrestag der Verabschiedung des UN-Atomwaffenverbotsvertrags kamen rund 1000 Menschen zum kirchlichen Aktionstag nach Büchel. Seit Beginn der Proteste im Jahr 1996 war es eine der größten Protestaktionen der [Kampagne „Büchel ist überall! Atomwaffenfrei jetzt.“](#), der im Juli 2019 der Aachener Friedenspreis verliehen wurde. Die Predigt der Theologin und früheren EKD-Ratsvorsitzenden Margot Käßmann war der Höhepunkt des Aktionstags.

[Hier](#) finden Sie die Predigt von Margot Käßmann sowie die ausführliche Begründung zur Verleihung des Aachener Friedenspreises 2019.



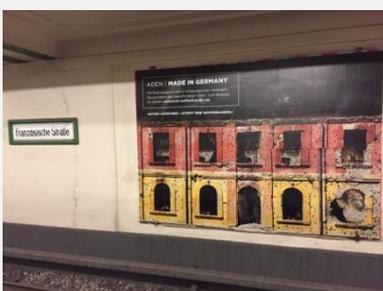
Bild: Dt. Bündnis Kindersoldaten

1201 Rote Hände gegen Kindersoldaten

11.07.2019

Die Übergabe-Aktion der Roten Hände am 9. Juli 2019 vor dem Rathaus in Freiburg hat viele Beteiligte zusammengeführt: Schüler*innen, Lehrer*innen, Freiburger Schulleitungen, Bürgermeister, Gemeinderäte und Gemeinderätinnen, Bundestagsabgeordnete und Parteienvertreter*innen, Gewerkschafter*innen aus allen Generationen, Friedensengagierte und friedensorientierte Organisationen, Mitglieder und Unterstützer*innen vom Runden Tisch Freiburg „Schulfrei für die Bundeswehr- Lernen für den Frieden“

Rote Hände sind zwar nur ein Symbol gegen den Einsatz und die Ausbeutung von Kindern als Soldaten, aber dahinter steht der gemeinsame Versuch, sich über die Generationen hinweg für eine Welt des Friedens für alle Menschen einzusetzen.

	<p>pax christi Rottenburg-Stuttgart unterstützt die jährlichen Aktionen zum „red hand day“ im Rahmen der Mitarbeit im baden-württembergischen Bündnis „Schulfrei für die Bundeswehr – Lernen für den Frieden.“ Hier finden Sie weitere Informationen zur Freiburger Aktion und darüber hinaus.</p>
 <p>Stoppt den Waffenhandel!</p> <p><i>Bild: www.aufschrei-waffenhandel.de</i></p>	<h3>Restriktive Rüstungsexportpolitik? Fehlanzeige!</h3> <p>11.07.2019</p> <p>Der Rüstungsexportbericht 2018 sowie jüngst veröffentlichte Zahlen zu den Waffenexporten von Januar bis Juni 2019 sprechen eine deutliche Sprache. Im ersten Halbjahr 2019 ist Medienberichten zufolge ein massiver Anstieg der Rüstungsexportgenehmigungen zu verzeichnen. Von Anfang Januar bis Ende Juni wurden Ausfuhren im Wert von 5,3 Mrd. Euro erlaubt - und damit in diesem Halbjahr mehr als im gesamten Vorjahr.</p> <p>Hier finden Sie weitere Hintergründe zu den jüngsten Zahlen sowie einen als Pressemitteilung veröffentlichten Kommentar zum Rüstungsexportbericht der Bundesregierung der „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“.</p>
 <p><i>Bild: www.aufschrei-waffenhandel.de</i></p>	<h3>Plakataktion zeigt Folgen deutscher Rüstungsexporte</h3> <p>10.06.2019</p> <p>„Made in Germany“ – Plakataktion der „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“ in der U-Bahn-Station „Französische Straße“, Berlin.</p> <p>Kriegsszenen statt bunter Werbung. Am Bahnsteig des U-Bahnhofes „Französische Straße“ in Berlin, unweit des Regierungsviertels werden Kriegsszenen im Großformat plakatiert: Zerstörte Städte, Landstriche und brennende Fahrzeuge in Aden und Saada im Jemen sowie Afrin in Nordsyrien. Städte, in denen der Einsatz deutscher Kriegswaffen und Rüstungsgüter nachgewiesen ist. „Mit Rüstungslieferungen in Krisenregionen verändert Deutschland das Gesicht dieser Welt“ – so heißt es auf den Plakaten. Daher sind die symbolhaften Szenen in den Landesfarben Schwarz, Rot und Gold gefärbt.</p> <p>Hier finden Sie weitere Informationen zur Plakataktion sowie eine Pressemitteilung der Aktion Aufschrei.</p>

***** TERMINE ZUM VORMERKEN *** TERMINE ZUM VORMERKEN *****



Bild: Verena Nerz

Friedensgeschichten auf dem Teppich – mit Alter Musik

Samstag, 3.08.2019, 10:30-12:00 Uhr und 15:30-17:00 Uhr
Kirche am Weg, Gästehaus St. Theresia, Moos 2, Eriskirch

Verena Nerz erzählt ermutigende, besinnliche und vergnügte Geschichten über Frieden und Friedensarbeit. Umrahmt werden die Geschichten mit mittelalterlichen Weisen auf alten Instrumenten wie Krummhorn, Dulcimer, Flöte und Gamshorn. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich über die Arbeit der internationalen Friedensorganisation pax christi zu informieren.

Hier finden Sie den [Flyer zur Veranstaltung](#).

Verena Nerz ist Mitglied im Erweiterten Vorstand von pax christi Rottenburg-Stuttgart sowie in der [Kommission Rüstungsexporte der Deutschen Sektion von pax christi](#).



Bild: DFG-VK Bayern

FriedensFahrradTour 2019 - Auftaktkundgebung am Ulmer Münster

Sonntag, 4.08.2019, ab 13:00 Uhr
Münsterplatz Ulm

Die DFG-VK veranstaltet seit einigen Jahren die „FriedensFahrradTour“. Dieses Jahr beginnt die Tour in Ulm, mit einer Auftaktkundgebung vor dem Ulmer Münster. Von dort aus geht es bis nach Grafenwöhr bei Weiden, vorbei an Militärstandorten und Rüstungsbetrieben. Dabei soll auch das Gespräch mit Menschen gesucht werden, die von Rüstungsproduktion und Militär abhängig sind.

Hier gibt es [weitere Informationen](#) zur FriedensFahrradTour und zur DFG-VK, einem langjährigen Kooperationspartner von pax christi Rottenburg-Stuttgart.



Bild: pax christi München

Hiroshima- und Nagasaki-Gedenken 2019

Dienstag, 6.08.2019, 11-13 Uhr
Tübingen, Stadtkirche, Holzmarkt

Auch in diesem Jahr finden diverse Gedenkveranstaltungen zur Erinnerung an den ersten Atombombenabwurf auf Hiroshima und Nagasaki statt, u.a. in Tübingen. Das Friedensplenum Tübingen lädt zu einer Mahnwache zum Hiroshima-Gedenktag ein. Ab 12 Uhr wird es eine Gedenkminute geben, u.a. mit einem aus Japan stammenden Mitglied des Friedensplenums, Herrn Yokoi.

Hier finden Sie [weitere Informationen](#) zu Aktionen und Veranstaltungen. Lesen Sie außerdem die [Erklärung des pax christi Präsidenten Bischof em. Algermissen](#) zum Hiroshima- und Nagasaki-Gedenken.

Newsletter von pax christi in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Nr. 22 / August 2019



Bild: friedenskooperative.de

Antikriegstag 2019 in Stuttgart: „Antimilitaristische Königstraße“

Samstag, 31.08.2019, ab 12 Uhr
Königstraße bzw. Platz am Mahnmal, Stuttgart

Verschiedene Friedensorganisationen, zivilgesellschaftliche Gruppen und Initiativen laden zur Kundgebung anlässlich des Antikriegstags in die Stuttgarter Innenstadt. Hier finden Sie in Kürze [weitere Informationen](#).

Lesen Sie hier [die Erklärung zum Antikriegstag 2019 des DGB](#), die pax christi Rottenburg-Stuttgart nachdrücklich unterstützt.



Bild: ACK

Ökumenischer Tag der Schöpfung in Heilbronn

Freitag, 6.09.2019, 13-18 Uhr
Gelände der Bundesgartenschau, Heilbronn

„Salz der Erde“ – das Motto des Ökumenischen Tags der Schöpfung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK).

Weitere Informationen zum Ökumenischen Tag der Schöpfung finden Sie [hier](#) bzw. auf dem [Flyer zu Veranstaltung](#).



Bild: Deutsches Mennonitisches Friedenskomitee

Begegnungsreise Lesbos

6.-13.09.2019
Griechische Insel Lesbos

Das Deutsche Mennonitische Friedenskomitee, ein langjähriger Kooperationspartner von pax christi auf Bundesebene und in Baden-Württemberg, begleitet und unterstützt Menschen, die Schutz und Sicherheit in Europa suchen – eine Begegnungsreise nach Lesbos bietet Einblicke.

Hier finden Sie [weitere Informationen zur Begegnungsreise](#).



Bild: pixabay.com

Christen im Nahen Osten – Wege in die Zukunft?

Montag, 16.09.2019, 18-19:30 Uhr
Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstraße 33

Im Rahmen der weltweiten Woche für Frieden in Israel und Palästina. Der lutherische Bischof Ibrahim Azar aus Jerusalem spricht über die Erfahrungen der christlichen Kirchen in Israel und Palästina und diskutiert mit Vertreter*innen der Evangelischen und Katholischen Kirche über Wege zu Gerechtigkeit und Frieden im Nahostkonflikt.

Hier finden Sie [weitere Informationen zu dieser Veranstaltung](#), bei der pax christi Kooperationspartner ist.

Newsletter von pax christi in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Nr. 22 / August 2019



Bild: globalclimastrike.net

Globaler Klimastreik im September

Aktionswoche, ab 20.09.2019
am Arbeits- oder Wohnort

Unser Haus brennt – tun wir etwas dagegen! Klimagerechtigkeit für alle! Der globale Klimastreik ist die notwendige Antwort der Erwachsenen, sich mit der Bewegung der Jugend zu solidarisieren.

Kommenden September, so der Aufruf, werden Millionen Erwachsene ihre Arbeitsplätze und Wohnungen verlassen und zusammen mit Jugendlichen auf die Straße gehen. Die Forderung: der Ausstieg aus dem Zeitalter der fossilen Brennstoffe.

Hier finden Sie [weitere Informationen](#) zum „Global Climate Strike“, zum Aufruf „Churches for Future“ des Ökumenischen Netzwerks Klimagerechtigkeit sowie zum Einsatz von pax christi im Zusammenhang mit den „Fridays-for-Future“-Protesten.



Bild: www.lebenshaus-alb.de

Tagung 2019: We shall overcome!

19.-20.10.2019
Gammertingen

Gewaltfrei aktiv für die Vision einer Welt ohne Gewalt und Unrecht – drei biographische Zugänge. Mit Eva-Maria Willkomm, Andreas Linder und Nirit Sommerfeld ist es dem Lebenshaus Schwäbische Alb gelungen, drei seit Jahrzehnten engagierte Menschen zu gewinnen, die anhand ihrer persönlichen Lebensgeschichte auf Fragen eingehen werden. Zur Tagung eingeladen sind Menschen, die sich ermutigen lassen wollen in ihrem eigenen Engagement für eine gerechtere, friedvollere und zukunftsfähige Welt.

Hier finden Sie [weitere Informationen zur Tagung](#) (Programm, Anmeldung etc.). pax christi Rottenburg-Stuttgart zählt zu den langjährigen Unterstützer*innen des Lebenshaus Schwäbische Alb bzw. der Tagung „We shall overcome“.



Bild: [Bildungswerk Erzdiözese Freiburg](#)

Kein Ende der Gewalt?

9.-10.11.2019
Bildungshaus Neckarelz, Martin-Luther-Str. 14, Neckarelz
170€ EZ/ 160€ DZ/ 130€ ohne Übernachtung

Friedensethik für eine globalisierte Welt - Seminar mit Prof. Dr. theol. Eberhard Schockenhoff. Das Seminar verfolgt den Paradigmenwechsel der jüngeren Friedensethik, der sich mit den Stichworten vom gerechten Krieg zum gerechten Frieden beschreiben lässt.

Hier finden Sie [weitere Informationen](#) zum Programm und zur Anmeldung.



Bild: pax christi Freiburg

Begegnung mit Madeleine Delbr el

6.-8.12.2019

Haus Maria Lindenberg, Lindenbergstr. 25, St. Peter

Friedensmeditation auf dem Lindenberg - Madeleine Delbr el (1904-1964), Mystikerin der Straße. „Lernen wir, dass es nur eine Liebe gibt: Wer Gott umarmt, findet in seinen Armen die Welt.“

Unsere Nachbarn von [pax christi Freiburg](#) laden in Kooperation mit dem Haus Maria Lindenberg an diesem Adventswochenende herzlich dazu ein, in Impulsen und in Texten, im Schweigen und im meditativen Verweilen, im Gebet und im Austausch einer faszinierenden Frau zu begegnen.

Hier finden Sie [weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung](#) (spätestens bis 21.09.2019).

*** FRIEDENSPOLITISCHE AUSFLUGSTIPPS FÜR DEN SOMMER/HERBST***



Bild: www.zeppelin-museum.de

Laufende Ausstellung in Friedrichshafen: „Game of Drones. Von unbemannten Flugobjekten“

7.06.2019-3.11.2019

Aus dem Ank ndigungstext des Zeppelin Museums:

Drohnen gelten als die wichtigste Kriegstechnologie seit der Erfindung der Atombombe. Ohne Gefahr für eine sich sonst an Bord befindende Besatzung können Drohnen ferngesteuert eingesetzt werden, z.B. für gezielte militärische Aktionen. Gegenwärtig sind Drohnen noch keine autonom operierenden Systeme, die Entscheidungen selbst treffen. In Kombination mit Künstlicher Intelligenz können sie aber zu unheimlichen Kriegswaffen werden. Dieser Ausbau zu lernenden und autonom agierenden Maschinen wirft ethische Fragen auf, die vor allem vor dem Hintergrund wirtschaftlicher und militärischer Interessen reflektiert werden müssen.

Hier geht's zur [ausführlichen Beschreibung der Ausstellung](#).

Hier finden Sie den Mahnruf der pax christi Kommission Friedenspolitik an Abgeordnete des Deutschen Bundestags mit dem Titel „[Nein zur Beschaffung bewaffnungsf higer Drohnen](#)“ sowie eine [Literaturliste zum Thema bewaffnete Drohnen](#), die die Kolleg*innen von pax christi München zusammengestellt haben.



Die „Kanonenbr cke“ bei Wendlingen

1948 aus alten Kanonenr hren des Zweiten Weltkriegs zusammengeschweißt, 1949 feierlich eröffnet und fortan als Hauptzugang der Wendlinger Bauern über den Neckar zu ihren Feldern genutzt, steht die im Volksmund „Kanonenbr cke“ genannte Brücke noch heute – und ist dabei auch ein wichtiges Symbol für Frieden und Konversion, wie pax christi Rottenburg-

Newsletter von pax christi in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Nr. 22 / August 2019



<p><i>Bild: Richard Bösch</i></p>	<p>Stuttgart findet. Der Wendlinger Gemeinderat überlegt dennoch, die Brücke abzureißen und sie durch eine moderne zu ersetzen, wie die Stuttgarter Zeitung berichtete (18./19.05.2019).</p> <p>Orte wie die Wendlinger Kanonenbrücke unterstreichen einmal mehr die Relevanz des Themas Konversion. Hier geht's zur entsprechenden Themenrubrik Rüstungskonversion der „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“ In diesem Zusammenhang bietet auch das in der Friedensbewegung viel zitierte Szenario „Sicherheit neu denken“ der Evangelischen Landeskirche Baden zentrale Referenzen.</p>
 <p>LINDEN-MUSEUM STUTTGART Staatliches Museum für Völkerkunde</p> <p><i>Bild: www.lindenmuseum.de</i></p>	<h3>Krieg als Mode? Japanische Propaganda-Kimonos</h3> <p>Sonntag, 29.09.2019, 14:00 Uhr (Sammlungspräsentation) Linden-Museum Stuttgart, Hegelplatz 1, Stuttgart Eintritt frei</p> <p><u>Aus dem Ankündigungstext zur Ausstellung:</u></p> <p>Während des Chinesisch-Japanischen Krieges 1894/95 entstanden die ersten japanischen Textilien, die traditionellen Schnitt mit der Darstellung moderner Kriege kombinierten. Zwischen 1932 und 1942 wurde Kleidung mit Abbildung von Panzern, Flugzeugen, Soldaten und Gewehren als Massenware hergestellt. Handelte es sich um staatliche Kriegspropaganda, japanische Tradition oder eine Modeerscheinung ohne tiefere Bedeutung? Das Linden-Museum konnte dank der Förderung der Kulturstiftung der Länder 46 japanische Textilien mit Kriegsmotiven erwerben. Drei Kimonos sowie zwei Stoffgürtel werden in der Dauerausstellung präsentiert. Fünf weitere Kimonos werden einmalig im Werner-Saal gezeigt.</p> <p>Hier finden Sie weitere Informationen zu Ausstellung.</p> <p>Propaganda zum Krieg, damals und heute – das ist auch ein Thema der Friedensbildung an Schulen heute. Hier geht's zum entsprechenden Material „Propaganda stört den Frieden. Und zwar gewaltig!“ der Servicestelle Friedensbildung, die von pax christi Rottenburg-Stuttgart mitinitiiert wurde und deren Arbeit im Beirat bzw. der Steuerungsgruppe begleitet wird.</p>
<p>Herausgeber des Newsletters:</p> <p>pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart Jahnstraße 30 70597 Stuttgart-Degerloch Telefon: 0711 9791-4842 E-Mail: paxchristi-rs@bo.drs.de www.rottenburg-stuttgart.paxchristi.de</p> <p>Der Newsletter von pax christi Rottenburg-Stuttgart erscheint viermal im Jahr und wird per E-Mail an die Mitglieder in der Diözese verschickt.</p> <p>Redaktion und Layout/ Vi.S.d.P.: Richard Bösch</p>	



Newsletter von pax christi in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Nr. 22 / August 2019

Auch Nichtmitglieder können den Newsletter abonnieren. Bitte schicken Sie hierzu eine E-Mail an die Adresse der Geschäftsstelle (paxchristi-rs@bo.drs.de) mit dem Betreff „Newsletter“. Gerne nehmen wir Sie in den Kreis der Interessent*innen auf. Ältere Ausgaben des Newsletters können hier heruntergeladen werden.

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind die finanzielle Grundlage der Friedensarbeit von pax christi Rottenburg-Stuttgart. Wir freuen uns über jede Spende für unsere Friedensarbeit. Gerne können Sie auch konkret für eines unserer Projekte oder bestimmte Aktionen spenden.

Spendenkonto:

pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart
Pax Bank eG
IBAN: DE09 3706 0193 6031 9140 17
BIC: GENODED1PAX